

# Ausstellung für religiöse Kunst der Gegenwart Dresden 1922

## Liturgischer Gottesdienst

in der Frauenkirche am Sonntag Septuagesimä, 12. Februar 1922, abends 6 Uhr.

### I.

**Ich breite meine Hände aus zu dir;  
Meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land.**

Unter Posaunenklängen zieht die Jugend in die Kirche ein und umsäumt den Altar.

**Gemeinde:**

Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten  
Und in Ehrfurcht vor ihn treten!  
Gott ist in der Mitten! Alles in uns schweige  
Und sich innigst vor ihm beuge!  
Wer ihn kennt, wer ihn nennt,  
Schlagt die Augen nieder, kommt, ergebt euch wieder!  
Wir entsagen willig allen Eitelkeiten,  
Die mit deinem Dienste streiten.  
Da liegt unser Wille, Seele, Leib und Leben,  
Dir zum Eigentum ergeben.  
Du allein sollst es sein, unser Gott und Herre,  
Dir gebührt die Ehre!

**Geistlicher:** Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir!

**Gemeinde:** Herr, laß deine Ohren merken auf die Stimme  
meines Flehens.

**Geistlicher:** Das Volk, so im Finstern wandelt, sieht ein  
großes Licht! Halleluja!

**Gemeinde:** Und über die da wohnen im finstern Lande,  
scheinet es helle. Halleluja!

**Geistlicher:** Betet an den Herrn im heiligen Schmuck, Halleluja!

**Gemeinde:** Es fürchte ihn alle Welt, Halleluja!

Er sah mich an  
Mit den Augen der Ewigkeitstiefe  
Als ein Wissender:  
Du wirst verhungern ohne mich,  
Denn ich bin Brot!

Und als er mich ansah,  
Stand in meiner Seele  
Der Hunger auf und rief:  
Gib mir das Brot!

Ich aber ging hinweg zu den andern  
Und aß Erde ... Und nannte es Leben.  
Aber die Seele ward nicht stille in mir  
Soviel ich ihr befahl und das Beste der Erde  
Ihr brachte zu essen ....  
Bis ich zuletzt sie ausreißen wollte  
Und konnte nicht.

Und sie flehte bald wie ein Kind,  
Bald stand sie auf wie ein Sturm,  
Und rüttelte mich und schrie mich an:  
Als Mörder ...  
Und wollte Brot!

Da hab ichs länger nicht ertragen,  
Nun kam ich wieder, Herr Jesu,  
Und weiß, daß du recht geredet,  
Ich muß verhungern ohne dich,  
Denn du bist Brot. — —

Und er sah mich an  
Mit den Augen der Ewigkeitstiefe  
Und brach das Brot.

(Sriß Philippi.)

Dein Liebesfeuer,  
Ach, Herr, wie teuer  
Wollt ich es hegen,  
Wollt ich es pflegen!  
Habs nicht geheget,  
Und nicht gepfleget,  
Bin tot im Herzen —  
O Höllenschmerzen! (Eduard Mörike.)

Kann auch ein Mensch des andern auf der Erde  
Ganz, wie er möchte, sein?  
In dunkler Nacht bedacht ich mirs und mußte sagen: Nein.  
So könnt ich niemand's heißen auf der Erde,  
Und niemand wäre mein?  
Aus Finsternissen hell in mir aufzucht ein Freudenschein:  
Sollt ich mit Gott nicht können sein,  
So wie ich möchte, mein und dein?  
Was hielte mich, daß ichs nicht heute werde?  
Ein süßes Schrecken geht durch mein Gebein:  
Mich wundert, daß es mir ein Wunder wollte sein,  
Gott selbst zu eigen haben auf der Erde! (Mörike.)

**Geistlicher:** Kyrie eleison!

**Gemeinde:** Herr, erbarme dich!

**Geistlicher:** Christe eleison!

**Gemeinde:** Christe, erbarme dich!

**Geistlicher:** Kyrie eleison!

**Gemeinde:** Herr, erbarm dich über uns!

**Geistlicher:** Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen  
eingeborenen Sohn gab!

**Chor:** Amen.

**Stimmen aus der Kuppel:**

Ich lief verirrt und war verblendet,  
Ich suchte dich und fand dich nicht.  
Ich hatte mich von dir gewendet  
Und liebte das geschaffne Licht.  
Nun aber ist's durch dich geschehn,  
Daß ich dich endlich hab ersehnt!

Indem zündet die Jugend am Altar ihre Kerzen an.

**Geistlicher:** Ehre sei Gott in der Höhe!

**Gemeinde:** Und Friede auf Erden, und den Menschen ein  
Wohlgefallen!

**Die Jugend:**

Ich danke dir, du wahre Sonne,  
Daß mir dein Glanz hat Licht gebracht.  
Ich danke dir, du Himmelswonne,  
Daß du mich froh und frei gemacht!  
Ich danke dir, du güldner Mund,  
Daß du mir machst das Herz gesund!

**Die Gemeinde:**

Ich will dich lieben, meine Krone,  
Ich will dich lieben, meinen Gott,  
Ich will dich lieben, sonder Lohne,  
Auch in der allergrößten Not!  
Ich will dich lieben, schönstes Licht,  
Bis mir das Herz im Tode bricht!